



Samtgemeinde Apensen
Peter Löwel
Am Bahnhof 1
21643 Beckdorf
EMail: Peter. Loewel@t-online.de
Tel. 04167/911 341

Beckdorf, d. 22.08.2021

Liebe Mitglieder der Jugendkonferenz Apensen,

Wir bitten um Euer Verständnis, dass angesichts der Kürze der Zeit bis zur gewünschten Abgabe des Fragebogens, wir nicht alle in der Lage sind, uns mit diesen ambitionierten Fragen so detailliert zu beschäftigen.

Einige KandidatInnen der Grünen haben schulpflichtige Kinder und befinden sich derzeit noch im Urlaub.

Da sich alle Grünen untereinander duzen und es auf dem Dorf auch üblich ist, schlage ich vor, dass wir uns, Euer Einverständnis vorausgesetzt, ebenfalls duzen. Wir finden, dass das die Kommunikation erleichtert.

Nun zu Euren Fragen:

Ehrenamt:

1. Ich hatte in der Vergangenheit leider wenig Kontaktmöglichkeiten zu den eigentlichen Jugendverbänden. Durch meine langjährige Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr habe ich mich aber immer für die Jugend- und Kinderfeuerwehr eingesetzt.
2. Im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Mitglied des Samtgemeinderates und des Beckdorfer Gemeinderates fühle ich mich verpflichtet, jedes ehrenamtliche Engagement zu unterstützen. Ich habe immer ein offenes Ohr für Anträge von Vereinen, Feuerwehr und auch Einzelpersonen, die gute Ideen für die Allgemeinheit umsetzen möchten.
Nur einige Beispiele: Wir Grüne haben uns sofort für die Beschaffung des Jugendbusses eingesetzt, wir haben den Antrag für den neuen Beckdorfer Spielplatz gestellt, die Anträge des SV-Beckdorf für die Verbesserung der Beckdorfer Sporthalle wurden von uns immer befürwortet und wir wollen den Beckdorfer Jugendraum grundlegend sanieren.
3. Ich informiere mich über die Arbeit und Einsatzmöglichkeiten durch persönliche Gespräche, wo immer es möglich ist. Wir nutzen jede Möglichkeit, uns über die Presse und soziale Medien zu informieren. Leider arbeiten sehr viele Ehrenamtliche im Verborgenen.

4. Ich fördere Vereine, Verbände und Initiativen am liebsten durch eigene aktive oder passive Mitgliedschaft.
Ich bin seit 37 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Beckdorf, war während der Zeit 18 Jahre lang stellvertretender Ortsbrandmeister und mehr als 25 Jahre in der Ausbildung junger Feuerwehr-KameradInnen tätig.
Ausserdem bin ich noch Mitglied der Kranzbinder Beckdorf und war auch Gründungsmitglied des Bürgerbus-Vereins.
So weit es uns als Mitglieder der Räte möglich ist, werden wir immer alle Anträge von Ehrenamtlichen unterstützt.

Kinder- und Jugendarbeit /Beteiligung:

1. Ich selbst habe leider noch keine Veranstaltung der Jugendkonferenz besucht, aber dazu auch noch nie eine Einladung erhalten, über die ich mich zukünftig sehr freuen würde.
2. Wir unterstützen die kommunale Offene Kinder- und Jugendarbeit, in dem wir uns in den Räten im Rahmen unserer Möglichkeiten dafür einsetzen.
3. Da ich ja schon im Rentenalter bin, weiss ich leider viel zu wenig von den Bedürfnissen und Interessen heutiger Jugendlicher. Deshalb lege ich sehr viel Wert auf persönliche Gespräche mit allen MitbürgerInnen.
4. Kinder und Jugendliche können jederzeit ihre Meinungen und Bedürfnisse an uns herantragen.
Wir würden gern einen Jugendbeirat, der paritätisch mit Mitgliedern der JUKO, Jugendfeuerwehr, Jugendabteilungen der Vereine und Ratsmitgliedern besetzt wird, ins Leben rufen. Dort könnten gemeinsam Projekte für die Jugend entwickelt werden. Sollten wir nach der Wahl noch in den Räten sitzen und sich die Mehrheitsverhältnisse ein wenig ändern, werden wir einen solchen Antrag stellen. Bitte nehmt uns beim Wort!

Wohnumfeld / Soziales:

1. Wir stehen zu 100% hinter den Grundsätzen von Bündnis 90 / die Grünen.
Es ist allerdings nicht ganz einfach, Inklusion auf dem Dorf umzusetzen.
Da unsere Samtgemeinde die höchste Verschuldung im Landkreis Stade hat, haben wir für freiwillige finanzielle Leistungen fast keinen Spielraum mehr. Der Bund und das Land beteiligt sich meist auch gar nicht an den Kosten.
Nur ein Beispiel: Es stellt sich immer mehr heraus, dass in den Kitas mehr Integrationsgruppen benötigt werden. Die Umsetzung ist aber besonders schwierig, da sie höhere Kosten und besonderes Personal erfordern.
2. Die Vielfältigkeit der Gesellschaft ist für uns besonders wichtig und gehört schon zu den Grundsätzen unserer Partei. Leider haben wir als kleine Dorf-Politiker nur sehr wenig Einfluss, daran etwas zu verändern. Ich kann z.B. überhaupt nicht verstehen warum die Bundesregierung sich so schwer tut, zusätzliche Flüchtlinge aufzunehmen, obwohl wir in der Samtgemeinde Leerstände von Flüchtlingsunterkünften haben.

3. Für die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen können wir auch nur sehr wenig tun. Bitte überschätzt nicht die Zuständigkeiten von Gemeinderäten.
4. Als Mittel einer Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen könnte ein neu zu schaffender Jugend-Beirat der Samtgemeinde sehr hilfreich sein. Dort könntet Ihr Anträge stellen, die auch beraten werden (s.o.).
5. Da ich die Bedürfnisse von Jugendlichen nicht ausreichend kenne, kann ich auch keinen speziellen Ort nennen. Wir würden dazu sehr gern Eure Vorschläge hören.
6. Helmut Schmidt sagte einmal: Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen.

Trotzdem sehen wir für die Zukunft noch einige Projekte, die angefasst werden müssen:

- Der Beckdorfer Jugendraum ist in einem miserablen Zustand und sollte dringend saniert werden.
- Die meisten Spielplätze in der Samtgemeinde haben nur eine Standard-Ausrüstung und sind für viele Kinder uninteressant. Wir brauchen mehr Abenteuer-Spielplätze.
- Ausser ein paar mehr oder minder guten Jugendräumen hat die Samtgemeinde für Jugendliche nichts zu bieten.
- Wir brauchen dringend Freizeit-Möglichkeiten für Jugendliche, wie Skater-Bahnen, Mountain-Bike-Gelände und Möglichkeiten für Feiern, die auch schon mal etwas lauter werden dürfen.

Das wären alles Aufgaben für die Gemeinderäte.

Die Samtgemeinde hat nur ganz wenig Ländereien und sehr begrenzte finanzielle Möglichkeiten.

Viele Grüße

Peter Löwel